



Protokoll

Stugenkonferenz

f.d.R.d.P. Nikolas Stange

29. Januar 2014

Anwesende(Reihenfolge nach Anwesenheitsliste):

Jasmin Osterloh (StugA Geowissenschaften)

Nikolas Stange (StugA Geowissenschaften)

Matthias Baum (StugA Geowissenschaften)

Philipp Bosse (StugA Germanistik)

Dora Seebaldt (StugA Germanistik)

Jannis Ehrlich (StugA Physik)

Felix (StugA MAC)

Yannik Schädler (StugA Physik)

Julian Koepff (StugA PoWi)

Fabian Kleith (StugA Informatik)

Sebastian Fiedler (StugA Physik)

Jette Schmitz (StugA ESC)

Inga Thiart (StugA Kunst)

Anna Siewert (StugA Kunst)

Alexander Reuter (StugA KuWi)

Jana Weiland (Stugenbeauftragte)

Externe:

keine

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüßung und Formalia	1
2	Finanzanträge	1
3	Verwendung der (Langzeitstudien-)Gebühren	1
4	Systemakkreditierung	1
4.1	Evaluation	1
5	CHE-Ranking	1
5.1	Stellungnahme der <i>Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften(ZaPF)</i>	1
5.2	Diskussion	2
5.3	Beschlussfindung	2

1 Begrüßung und Formalia

Nach einer kurzen Begrüßung wird die Tagesordnung festgelegt.

2 Finanzanträge

StugA Politikwissenschaften

Die Vorstellung des Antrags erfolgt durch den Vertreter der StugA, der Antrag wurde auch per EMail verschickt. Einige kleinere Nachfragen bezüglich der Planung werden geklärt. Der Antrag wird mit **7 Zustimmungen** und **1 Enthaltung** angenommen.

3 Verwendung der (Langzeitstudien-)Gebühren

Es wird darum gebeten auf einer Liste einzutragen, wie die Gelder in den Fachbereichen verwendet werden. Hintergrund ist, dass im AS in nächster Zeit Entscheidungen zur Verteilung der Gelder getroffen werden und der studentische Vertreter Hintergrundinformationen dazu einholen will.

4 Systemakkreditierung

Die Überlegungen hinsichtlich der Systemakkreditierung belaufen sich darauf, ob konkrete Forderungen gestellt werden oder der weitere Verlauf abgewartet wird. Zentrales Thema dabei ist die Evaluation.

4.1 Evaluation

Es wird darum gebeten, den Ablauf der Evaluationen in den Fachbereichen an Jana Weiland weiterzuleiten, um den Status-quo zu sammeln. Ziel soll es sein, die Evaluationen in der Systemakkreditierung zu verankern.

5 CHE-Ranking

5.1 Stellungnahme der Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften(ZaPF)

Es findet eine Aktualisierung der per EMail weitergeleiteten Informationen statt: Mitarbeiter des CHE-Rankings sind auf die Forderungen eingegangen und es findet jetzt aktuell seitens

des CHE in guter Zusammenarbeit mit den Fachschaften Physik eine Überarbeitung der Fragebögen und der Erhebung statt. Ähnliches scheint in der Chemie auch abzulaufen.

5.2 Diskussion

Es wird kritisiert, dass das CHE auf Zeit spielen kann, da die studentischen Vertreter schnell durchwechseln. Die Empfehlung der Stuga Physik ist, fachintern eine Lösung mit dem CHE zu finden. Hinsichtlich der Darstellung wird noch versucht mit den Vertretern der ZEIT bessere Möglichkeiten zu finden.

In den Medienstudiengängen wird für einen Vergleich der Studiengänge hinsichtlich der Themenschwerpunkte eine eigene Aufstellung geführt. Dabei muss zweigleisig gefahren werden, da über das CHE ein größeres Echo erreicht werden kann.

Ein schwerwiegender Punkt ist, dass die Verbesserungen des Fragebogens nichts an der generellen Kritik an dem Ranking verändern. Ein Boykott seitens der Universität Bremen wäre ein Zeichen, um Verbesserungen beim CHE herbeizuführen.

Es wird zum Teil als sinnvoller erachtet, unter der Androhung eines Boykotts mit dem CHE in Kontakt zu treten, um Verbesserungen herbeizuführen.

Auch hinsichtlich der Wirkung muss darüber nachgedacht werden, wie ein Boykott organisiert werden muss. Der Beschluss geht in erster Linie nach unten zurück in die Stugen mit einem Aufruf zum Boykott. Eine Weiterleitung an das CHE, die Presse und höhere universitäre Ebenen wäre zudem möglich.

Der Studiengang WING will dem Aufruf zum Boykott in der vorliegenden Form nicht folgen. Die Begründung dazu wurde per Mail verschickt. Die neue Vorlage wird aber wieder diskutiert werden.

5.3 Beschlussfindung

Der Aufruf in vorliegender Form wird aufgrund der Diskussion darüber nicht zum Beschluss gestellt. Es werden die folgenden Punkte besprochen und zur Diskussion gestellt, die in dem aktualisierten Aufruf enthalten sein werden. Teil des Beschlusses wird ein Aufruf zum Boykott auf Universitäts- und Fachebene, eine Weiterleitung in den AS und die Bundesfachschaftstagungen, sowie eine Entwicklung einer alternativen Informationsmöglichkeiten für die jeweiligen Fächer sein. Zudem soll mit dem CHE auf der Ebene der Bundesfachschaftstagungen in Kontakt getreten werden. Mit **1 Ablehnung** werden die hier aufgeführten Punkte **angenommen**.